

# 5 Jahre Schiedsrichter-Nachwuchsförderung im Handballkreis Düsseldorf

---

Im Sommer 2011 kamen Winfried Nolte (Kreis-Schiedsrichterwart), Marc Fasthoff (damaliger Kreis-Schiedsrichterlehrwart) und Andreas Vogel zusammen und überlegten, wie junge talentierte Schiedsrichter individueller und vor allem intensiver gefördert werden könnten. Schnell war die Idee eines eigenen Kadern geboren, der die gesamte Saison über mit einem festen Ansprechpartner an der Seite betreut werden sollte. Genauere Details und Ideen wurden von Andreas Vogel, der bereits auf mehrjährige Erfahrungen des Jung-SR-Coachings auf dem internationalen Quirinus-Cup im Auftrag des Bergischen Handballkreises zurückblicken konnte, ausgearbeitet und dem Vorstand des HK Düsseldorf als Konzept vorgelegt.

Auch dort wurden die Ideen absolut positiv aufgenommen – sollten diese doch nicht nur dazu dienen, junge talentierte Schiedsrichter zu fördern, sondern auch den Vereinen Argumente und damit auch Hilfestellung liefern, neuen Nachwuchs zu generieren. *„Es war ein tolles Gefühl, mit einer solch breiten Rückendeckung des Vorstandes – aber auch der Vereine – in die Umsetzung der Maßnahme zu starten; war es doch ungewiss, ob der einzusetzende Aufwand auch die erwartete Anzahl an Früchten trägt“*, so Andreas Vogel, der vom Kreis-Schiedsrichterwart mit der Durchführung der SR-Nachwuchsförderung ab Dezember 2011 im HK Düsseldorf beauftragt wurde.

Bereits in den ersten Monaten zeigte sich, dass der Fördergedanke des SR-Nachwuchses eine richtige und gute Idee gewesen war. Die Erwartungen konnten insbesondere durch das weibliche SR-Gespann Franziska Mauder/Kerstin Varga übertroffen werden, die bereits am Ende der Saison dem HV Niederrhein als nächsthöhere „Stufe“ zur Weiterentwicklung gemeldet werden konnten. Waren es in der ersten Saison „nur“ drei Gespanne, die sich freiwillig zur Fördermaßnahme gemeldet hatten, ist die Anzahl der Gespanne in der aktuellen Saison 2016/17 schon auf sieben angewachsen.

Sukzessive konnten die durchgeführten Maßnahmen ausgebaut und der Lehrstab erweitert werden. Aktuell stehen Andreas Vogel folgende erfahrene Schiedsrichter im Lehrwesen zur Seite: **Ralf Lichtschlag, Christian Schneider, Gleb Sakovski und Wolfgang Boese**. Auch konnten über die SR-Nachwuchsförderung des HV Sachsen-Anhalt Kontakte zu dortigen Vereinen geknüpft werden. Aus Kontakten wurden schnell Freundschaften und so stehen Turniere im dortigen Landesverband bereits seit einigen Jahren fest im Terminkalender der Nachwuchsförderung des Handballkreises Düsseldorf.

*„Die SR-Nachwuchsförderung hat sich m. E. zu einem Selbstläufer in unserem Handballkreis entwickelt. Selbst durch die Vereine wird das Schiedsrichterwesen mittlerweile angesprochen und auf talentierte junge Schiedsrichter hingewiesen. Wir sind also auf einem tollen Weg des Miteinanders und ich glaube, dass das gesamte Handballwesen in unserem Kreis durch die Maßnahme profitiert und auch weiter profitieren wird“, so Andreas Vogel. „Besonderen Dank möchte ich daher an dieser Stelle nicht einzelnen Personen, sondern all denen aussprechen, die in den vergangenen fünf Jahren diese Maßnahme in welcher Form auch immer unterstützt haben und auch hoffentlich weiterhin unterstützen werden – seit es hier vor Ort oder in Sachsen-Anhalt!“*

# 5 Jahre Schiedsrichter-Nachwuchsförderung im Handballkreis Düsseldorf

---

Aus Sicht eines ehemaligen Teilnehmers der Fördermaßnahme **berichtet Cedric Schmidt** mit persönlichen Eindrücken und Einblicken. als ehemaliger Teilnehmer der Fördermaßnahme:

Als Lars (Friedrichs) und ich den ersten Termin zur Nachwuchsförderung hatten, war ich sehr aufgeregt. Ich wusste nicht, ob wir es schaffen würden in höheren Ligen und auch hochwertigere Spiele zu pfeifen bzw. zu leiten. Doch diese Bedenken waren völlig grundlos, da wir zunächst einige Treffen hatten, in denen besprochen wurde, wie wir uns richtig zu präsentieren haben und was uns in den nächsten Jahren erwartet. Desweiteren wurden die ersten Spiele mit Beobachtern gepfiffen, welche hinter uns standen und uns unter die Arme gegriffen haben. Nach Spielende wurden uns Tipps gegeben wie wir uns verbessern können. Diese haben Lars und ich uns immer noch mal zu Herzen genommen und besprochen, was wir verbessern wollen.

Wir haben uns mit unserer Gruppe des Förderkaders darüber hinaus zwei Mal getroffen, um andere SR bei ihrer Spielleitung zu beobachten und anschließend gemeinsam besprochen was wir bei den SR gut und was verbesserungswürdig fanden; so konnten wir einen Eindruck bekommen, wie erfahrene SR sich präsentieren und wo auch sie ihre Schwierigkeiten haben.

Als die Saison zu Ende ging, wurden Lars und ich von Andreas zum Quirinus-Cup eingeladen - die Freude auf dieses Event war riesig. Wir waren dort mit einem weiteren Nachwuchsgespann, sowie Andreas mit seiner SR-Partnerin in einer Halle im Einsatz, in der wir Spiele der weiblichen B-Jugend Mannschaften leiten durften. Diese Partien wurden am Freitagabend und den ganzen Samstag ausgetragen. Am Sonntagmorgen ging es für uns dann zur E-Jugend, wo die "Eintrittskarten" für das Spiel um den dritten Platz und zum Finale ausgespielt wurden. Hier sollten Lars und ich aber nicht lange bleiben... denn wir hatten die Ehre ein Final-Spiel zu pfeifen - es war das Finale der männlichen D-Jugend. Wir wurden abgeholt und sollten schon mal in die Atmosphäre der Finalhalle reinschnuppern. Als es dann soweit war und wir mit den Mannschaften in die Halle einlaufen durften und uns mit Blick zur Tribüne aufgestellt haben, waren nicht die Spieler die Aufgeregtesten (!!!). Als die Nationalhymnen gespielt wurden, haben Lars und mir die Knie vor Aufregung gezittert. Gleichwohl, das Spiel konnten wir trotzdem gut über die Bühne bringen. Ohne die Betreuung von Andreas über das ganze Wochenende und während der Saison wäre dies um einiges schwerer geworden.

Das war für mich auch der bisherige Höhepunkt meiner SR-Karriere. An den Turnierabenden sind wir als kleine Gruppe noch was essen und trinken gewesen, wo wir uns mit anderen SR aber auch Trainern und Spielern unterhalten und Erfahrungen ausgetauscht haben. Dadurch, dass es sich um ein internationales Turnier handelte, wurde es noch interessanter.

3 Monate später wurden wir zum Börde-Cup nach Magdeburg eingeladen. Hier fuhren wir wieder mit einem weiteren Nachwuchs-Gespann, zwei HVN-Schiedsrichtern und Andreas. Wir durften mit dem anderen Nachwuchsgespann in einer Halle, welche von den männlichen C-Jugend-Mannschaften bespielt wurde, Spiele leiten. Dort haben wir uns gegenseitig beobachtet und konnten eigenes Feedback geben. Lars und ich hatten wieder die Ehre, ein Finale pfeifen zu dürfen - dieses Mal weibliche B-Jugend. Das Finale hatte etwas ganz Besonderes und wird Lars und mir in Erinnerung bleiben. Die Abende auf diesem Turnier waren super organisiert. Am ersten Abend haben wir uns mit dem IHF-Schiedsrichter Robert Schultze getroffen. Wir durften ihm Löcher in den Bauch fragen und haben auch die ein oder andere Diskussion geführt. Am zweiten Abend haben wir uns mit SR aus Magdeburg und Brandenburg zum Essen verabredet, anschließend sind wir zurück in unsere Unterkunft, dort gab es noch ein Feuerwerk und eine Party.

Wir haben in dem Jahr in der SR-Nachwuchsförderung einiges gelernt und bedanken uns vor allem bei Andreas, der uns in diesem Jahr begleitet und uns die beiden Turniere ermöglicht hat!!!